



EINHEITLICHKEIT IN DER HUFSCHMIEDEARBEIT – MIT UNTERSTÜTZUNG DES LEONARDO-DA-VINCI-PROGRAMMS

In der Vergangenheit wurden Pferde im europäischen Raum auf ganz verschiedene Arten gehalten und eingesetzt; dies zeigte sich auch in den unterschiedlichen Lerninhalten für Hufschmiede und in der Verwendung uneinheitlicher Hufeisen und Werkzeuge. Heute gelten für die Haltung und den Einsatz von Pferden innerhalb Europas sehr ähnliche Grundlagen, und es gibt weniger Anlass für nationale Unterschiede.

Ziel der European Federation of Farriers Associations ist es, das Wohlergehen des Pferdes zu steigern, indem bei Zurichtung und Beschlag des Hufes höchste Standards zum Tragen kommen; ein Weg zur Erreichung dieses Ziels war die Entwicklung gemeinsamer grundlegender Standards für Hufschmiede, die von allen Ländern in Europa angestrebt werden sollten. In diesem Zusammenhang hat die EFFA um finanzielle Unterstützung durch das Leonardo-da-Vinci-Programm der Europäischen Kommission angefragt und die gewünschten Mittel auch erhalten.

Im ersten Projekt ging es darum, einheitliche Standards auszuarbeiten und die Zustimmung der Mitgliedsverbände dafür zu gewinnen, dass diese Standards als Mindestkriterien für Einzelpersonen geeignet sind, die als selbstständige Hufschmiede tätig werden wollten. Diese einheitlichen Standards wurden 2002 festgelegt; seither haben Länder, die davon ausgehen, dass sie die entsprechenden Anforderungen erfüllen, die Möglichkeit, ihre nationalen Ausbildungs- und Prüfungssysteme auf Grund-

lage der EFFA-Standards akkreditieren zu lassen. Bis 2009 wurden die Schweiz, die Niederlande, Grossbritannien, Österreich, Finnland, Dänemark und Tschechien zugelassen; zwei weitere Länder erfüllten bei der Prüfung noch nicht die erforderlichen Standards.

Das zweite Projekt lief von 2004 bis 2008 und beinhaltete folgende Punkte:

- Die Überprüfung der Standards anhand der Erfahrungen bei ihrem praktischen Einsatz (hieraus ergaben sich kleinere Veränderungen)
- Die Entscheidung, ob zusätzlich zu den nationalen Prüfungen auch EFFA-Prüfungen eingeführt werden sollten (zum jetzigen Zeitpunkt erscheint dies jedoch als zu schwierig)
- Die Ausarbeitung eines Schulungshandbuchs zur Verwendung in der Hufschmied-Ausbildung, um EFFA-Standards zu etablieren (liegt derzeit auf Französisch und Englisch vor, Übersetzung in andere Sprachen folgt)
- Die Bekanntmachung der EFFA-Standards im Rahmen von Veröffentlichungen

Mitglieder nationaler Verbände, deren Ausbildungs- und Prüfungssysteme gemäss EFFA-Standards zugelassen wurden, können sich nun um eine Zertifizierung als Certified Euro-Farrier bemühen, wie an anderer Stelle auf dieser Website beschrieben.

Offizielle Adresse:

The Forge

Avenue 'B', 10th Street
NAC, Stoneleigh Park
Warwickshire
England CV8 2LG

Kontakt Adresse:

EFFA

c/o Swiss Metal Union
Chräjeninsel 2
CH-3270 Aarberg

Tel. +41 32 391 70 28
Fax +41 32 391 70 29
www.eurofarrier.org